

agrarheute > Management > Finanzen > Solaranlagen auf Ackerland: Flächenfraß und explodierende Pachtpreise?

Solarbau und Landwirtschaft

Solaranlagen auf Ackerland: Flächenfraß und explodierende Pachtpreise?



© stock.adobe.com/DZMISTRY PALUBIATKA Der Flächenbedarf für Photovoltaik-Anlagen auf landwirtschaftlichen Flächen liegt zwischen 0,9 % und 4 %. Infolge der sehr hohen gebotenen Pachtpreise hat der PV-Flächenzuwachs durchaus Einfluss auf den regionalen Bodenmarkt. Das zeigt eine Thünen-Studie.

Teilen | Twittern | Pinnen | XING | Mail | Druck

Dr. Olaf Zinke, agrarheute am Freitag, 02.12.2022 - 13:24 (3 Kommentare)

Der Ausbau der Solarenergie verbraucht Ackerland und hat Einfluss auf die Pachtpreise. Die Auswirkungen haben die Thünen-Wissenschaftler Jonas Böhm und Andreas Tietz untersucht.



© stock.adobe.com/todor Pachtgebote von über 2.500 Euro je ha und Jahr werden für PV-Freiflächenanlagen gezahlt. Der Vergleich mit einer Pacht von 274 Euro je Hektar für Ackerland, zeigt, dass die Verpächter große monetäre Anreize haben, die Fläche für eine PV-Freiflächenanlage zu verpachten.

Aufgrund der aktuellen Rahmenbedingungen erscheinen die Annahmen am wahrscheinlichsten, dass **künftig 50 % des PV-Bedarfs durch Freiflächenanlagen** gedeckt wird. Die mittlere spezifische Flächeninanspruchnahme liegt in der Größenordnung von 1,4 ha/MWp, sagen die Thünen-Wissenschaftler.

Danach ergibt sich bei einem Ausbauziel von 215 GWp, was bis 2030 als politisches Ziel ausgewiesen ist, ein **Flächenbedarf** von insgesamt 150.500 ha (inkl. dem aktuellen Bestand) bzw. 0,9 % der aktuell landwirtschaftlich genutzten Fläche, rechnen die beiden Wissenschaftler aus. Für das Ausbauziel von 400 GWp bis zum Jahr 2040 besteht danach ein Flächenbedarf von 280.000 ha bzw. 1,7 %.

Diese Abschätzungen beruhen jedoch auf hohen Unsicherheiten und geben nur einen Anhaltspunkt für die tatsächliche Entwicklung, sagen Böhm und Tietz. Anhand der Ergebnisse wird außerdem deutlich, dass selbst bei einem sehr forcierten Ausbau und unter **pessimistischen Annahmen der Flächenbedarf** auf weniger als 4 % der aktuell landwirtschaftlich genutzten Fläche beschränkt bleibt.

Verglichen mit der Biogasproduktion durch Energiepflanzen, deren Anbau aktuell 9,4 % der Fläche einnimmt, wäre der benötigte Flächenanteil verhältnismäßig gering, sagen die Thünen-Forscher. Da PV-Freiflächenanlagen auf die Fläche bezogen deutlich effektiver Strom erzeugen können, kann durch eine Substitution der Energieerzeugung von Biogasanlagen durch PV-Freiflächenanlagen perspektivisch deutlich mehr **landwirtschaftliche Fläche für die Nahrungsmittelproduktion** verwendet werden, heißt es weiter.

Eine Option, den weiteren **Flächenentzug für die Nahrungsmittelerzeugung** zu begrenzen, könnte darin liegen, die PV-Freiflächenanlagen als Stilllegungsoptionen im Rahmen der flächenbezogenen Agrarförderung anzuerkennen. Hier wird künftig im Rahmen der Konditionalität ein Mindestanteil von 4 % angestrebt.

Folgen für Pachtpreise und Bodenmarkt

Ein steigender Bedarf an Fläche für PV-Freiflächenanlagen, aber auch an Ausgleichsflächen, **kann Einfluss auf den Bodenmarkt** haben, sagen Böhm und Tietz außerdem. Insbesondere die zum Teil sehr gute **Wirtschaftlichkeit von PV-Freiflächenanlagen** und die daraus resultierende hohe **Zahlungsbereitschaft für die Fläche** ist dabei von Bedeutung.

So sind nach Böhm bei großen Anlagen Grundrenten von 10.000 bis 19.000 Euro je ha und Jahr möglich. **Ackerbaubetriebe haben im Durchschnitt der letzten Jahre Grundrenten** von 270 Euro je ha und Jahr erwirtschaftet. Dieser Vergleich offenbart eine erheblich höhere Rentabilität von PV-Freiflächenanlagen.

Deutlich wird dies vor allem an der **aktuellen Pachtgebote von über 2.500 Euro** je ha und Jahr, welche nach Böhms Aussage für PV-Freiflächenanlagen gezahlt werden. Der Vergleich mit der deutschlandweiten durchschnittlichen Pacht von 274 Euro je Hektar zeigt, dass die Verpächter große monetäre Anreize haben, die Fläche für eine PV-Freiflächenanlage zu verpachten.

Da die Untersuchungsergebnisse jedoch zeigen, dass zur Erreichung der Ausbauziele nur auf 1,7 % der Fläche **überhaupt PV-Freiflächenanlagen** errichtet würden, ist zu erwarten, dass es nur zu regional begrenzten Konkurrenzsituationen kommen wird, sagen die Autoren der Studie.

Wie hoch der **zukünftige Flächenbedarf** von PV-Freiflächenanlagen tatsächlich ist, hängt von am Ende von drei Faktoren ab: (a) der tatsächlich benötigten PV-Leistung, (b) dem Anteil, der auf der Freifläche errichtet wird sowie (c) vom spezifischen Flächenbedarf, sagen die Wissenschaftler.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die Prognosen aller drei Variablen mit hohen Unsicherheiten behaftet sind, heißt es abschließend.

Mehr zum Thema **Solarparks fressen Ackerland: Bauern verlieren große Flächen**

Willkommen beim agrarheute-Newsletter! Melden Sie sich jetzt für den kostenlosen agrarheute-Newsletter an!

Solaranlage | Photovoltaik | Acker | Pachtpreise

Teilen | Twittern | Pinnen | XING | Mail | Druck

3 Kommentare

Hier ist Ihre Meinung gefragt. Werden Sie Teil unserer Community und diskutieren Sie mit! Dazu benötigen Sie ein myDLV-Nutzerkonto.

Christian Rehm am 05.12.2022

1. tja... mein Betrieb verliert aktuell durch 2 Photovoltaik-Projekte insgesamt 12 ha. Keine Chance die Fläche aus zu gleichen, da es insgesamt über 40ha sind und andere Pächter das gleiche Problem haben.

Eichinger Josef am 05.12.2022

2. Pachtpreis für PV Hallo. Es wird nur der Pachtpreis genannt über. was das Finanzamt kassiert wird nicht wird nicht berichtet: Warum sagt keiner wie viel an das Finanzamt abgeführt werden muss.

attilla am 06.12.2022

3. Dachflächen PV Glauben denn die Wissenschaftler wirklich, dass es mit 400 GWh getan ist und dass davon 280.000 ha Dachflächenanlagen oder andere nicht-Freiflächen-Anlagen gebaut wird (50 Freiflächen, 50 % anderes)? Das wären dann immerhin ca. 10 % aller Siedlungs-, Gewerbe- und Infrastrukturfächen! Das dürfte realistisch kaum zu schaffen sein.

Verwandte Inhalte

- Erneuerbare Energien Acker oder Photovoltaik: der große Streit um eine Freiflächenanlage
Erneuerbare Energien Bundesregierung einig über Ausbau und Förderung von Agri-PV-Anlagen
Flächenfraß und Energiewende Solarparks auf fruchtbaren Äckern - Flächenfraß für die Umwelt?
Solarstrom Vertikale Agri-PV: Für welche Landwirte lohnt die billigste Anlage?

Auch interessant

Landwirt Bützler: Heu, Hoftag-Einladung, Pressetermin
Bio-Krise: Emmi verkauft Gläserne Molkerei an Münchner Investoren
Getreidemärkte im Krisenmodus: Heftige Preisdramen und Panikkäufe
EU-Kommission: Landwirte müssen den Boden besser schützen
Pflanzenschutz Wiederrückzahlung von Glyphosat: EFSA sieht keinen Anlass zur Sorge
Tierschutz Deutsches Tierschutzbüro wirft Schweinehalter schwere Tierquälerei vor

Top Bildergalerien

Bildergalerie
Juli heiß lohnt Müh und Schweiß
Hundstage heiß - Winter lange weiß, Bauernregeln im Juli
Landwirt Bützler: Reparaturen, Filmaufnahmen, Streichen
Berufswettbewerb: Junge Landwirtinnen setzen sich dieses Jahr durch
Farm Rebellion: Was treibt die Menschen hinter der Agrar-Serie an?
Geliebte Pferde: Freund und Helfer auf dem Bauernhof

HETAIROS, DER DIGITALE SORTENFÜHRER DER AGRARHEUTE

Wie war der Ertrag auf dem Feld? agrarheute hilft bei der Sortenwahl mit HETAIROS, dem digitalen Sortenführer. Jetzt testen

Jobbox

AGCO GmbH Techniker als Produktspezialist (m/w/d) - Fendt Traktor
AGRAVIS Raiffeisen AG Projektentwickler:in Biomethan (m/w/d)
R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH Mitarbeiter / Werkstudent (m/w/d) Marketing & Produktmanagement in Teilzeit
Deutscher Kartoffelhandelsverband e.V. Fachreferent (m/w/d) Handel / Agrar

Märkte und Preise

Table with 3 columns: Pflanzent, Tiere, Futtermittel. Rows include A-Weizen, Brotweizen, Braugerste, Körnermais, Raps.

Willkommen beim agrarheute-Newsletter! Melden Sie sich jetzt für den kostenlosen agrarheute-Newsletter an!

Top Videos

Kampf gegen Zecken: Pflanzen, die die kleinen Blutsauger meiden
7 Fakten für Landwirte zum Betretungsrecht auf Hof, Acker und Wiese
Traktor-Führerschein mit 16 bald verboten?
Diese Traktoren dürfen Sie mit dem Autoführerschein Klasse B fahren
Holzheizungen vor dem Aus? Die Folgen des Gebäudeenergiegesetzes

Gefällt mir | Folgen | Newsletter bestellen | YouTube 999+

AGRARTECHNIK Rinderzucht Braunvieh | traktion Rinderzucht Fleckvieh

TOP-THEMEN DIENSTE VERLAG & MEDIADATEN
Aktuelle Schweinepreise | Agrar-Erzeugerpreise | Impressum
Tierseuche | Bildergalerien | AGB
Milchpreis | RSS | Datenschutz
Fendt | Heftarchiv | Kontakt
Traktor | div Shop: Zeitschriften und Angebote | Mediadaten
Zeitschriften-Abonnements